

# Fledermaus – Schlafkasten

Eine Fledermaus-Wohnung zum selber bauen

Unsere heimischen Fledermäuse finden in unseren Siedlungen und Landschaften kaum noch Wohnungen. Dieser Kasten ersetzt leider keine Nischen und Höhlen, wie sie in Naturkellern, Estrichen oder dicken Bäumen natürlich vorhanden sind. Aber trotzdem können darin Junge erfolgreich aufgezogen werden. Sie können also als Ersatzwochenstube, bis wieder natürliche Strukturen zur Verfügung stehen, sinnvoll eingesetzt werden.

## Platzierung

Nur ein sorgfältiges Aufhängen garantiert erfolgreiche Aufzucht der Jungen. Die Kasten sind in Richtung Westen, und nur von der Abendsonne bestrahlt, 5–8 m hoch an Bäumen, Scheunen oder Gartenhäusern aufzuhängen.

Feuchtwarme Luft garantiert das optimale Klima für die empfindlichen Flughäute dieser Flattertiere. Mit einem Astzweig kann der Kasten im Winter gereinigt werden. Mittels dem Kot kann man in Fledermausstationen die Artzugehörigkeit bestimmen lassen. Auch sind diese Forschungsstationen gerne bereit, Auskünfte und Mithilfe für den Schutz dieser interessanten Säugetiere zu leisten.

## Herstellung

Ein 160 cm langes Brett, 1.5 cm dick und aus zähem Holz, kann wie unten aufgezeichnet in 8 Teile gesägt werden.

Die stark aufgeraute Innenseite der Rückwand dient den Fledermäusen als Kletter- und Hängehilfe. Um eine langfristig stabile Bauweise sicherzustellen, sind alle Teile miteinander zu verschrauben. Regenexponierte Kastenteile können mit Dachpappe abgedeckt werden.

Literatur: K. Richarz / M. Hormann, Nisthilfen für Vögel und andere heimische Tiere, AULA, 2010

Kontaktadresse für Beratung:

Stiftung zum Schutze unserer Fledermäuse in der Schweiz c/o Zoo Zürich, 8044 Zürich

